

Strategien für Schüler/innen mit spezifischen Lernbedürfnissen

Überlegungen, wie spezifischen Lernbedürfnissen auf dem Gebiet der Fähigkeiten und des Unterrichts nachzukommen ist

Um den Erfolg mit **sehbehinderten Lernern** zu gewährleisten . . .

- beschreiben Sie, was sie tun.
- geben Sie einen bevorzugten Platz.
- geben Sie Material in großgedruckten Buchstaben oder in Brailleschrift.
- geben Sie dem Schüler/der Schülerin eine individuelle Kopie optischer Information, die auch der Gruppe gegeben wurde.
- benutzen Sie schwarz-auf-weiß gedruckte Arbeitsbogen.
- benutzen Sie auf Tonband gesprochene Bücher.
- benutzen Sie tastbares Material, um Konzepte zu repräsentieren – Kontakt mit einem Sehkraftberater, um bei der Gestaltung zu helfen.
- seien Sie sich der Lichtbedürfnisse bewusst.
- stehen Sie während Gesprächen mit dem Schüler nicht vor dem hellen Fenster.
- geben Sie zusätzliche Zeit zur Vollendung der Aufgabe.

Um Erfolg mit **hörbehinderten Lernenden** zu gewährleisten . . .

- geben Sie einen bevorzugten Platz.
- benutzen Sie optische Hinweise (Overhead Projektor, Zeichnungen, Karten, Demonstrationen, optische Wortschatzbeispiele).
- sehen Sie den Schüler/die Schülerin während des Sprechens direkt an.
- betonen Sie Hauptpunkte, überladen Sie nicht mit Information.
- wiederholen Sie oder drücken Sie in anderen Worten aus, was andere Schüler/innen sagen – zu hören, was andere Schüler/innen sagen, ist oft schwierig für hörbehinderte Schüler.
- markieren Sie Text und Studierleitfaden.
- bieten Sie Hilfe für Notizen-schreiben während der Vorträge an, damit sich der/die hörbehinderte Lernende auf die Lehrkraft konzentrieren kann.
- lassen Sie Mitschüler/innen helfen.
- benutzen Sie Studienblätter, um Information zu organisieren.
- lehren Sie Wortschatz im voraus.
- benutzen Sie Videos, Filme etc. mit Untertiteln.
- zeigen Sie Videos und optische Hilfen, bevor Sie die Information geben, um den Lernenden erst eine Wissensbasis zu geben.
- benutzen Sie alternative Prüfungsmethoden.
- bringen Sie Hintergrundgeräusche auf ein Minimum.
- vereinfachen Sie den Wortschatz.
- benutzen Sie einen vorge-druckten Entwurf des Materials.

Um Erfolg mit **Behalten und Abrufen von Information** zu gewährleisten . . .

- benutzen Sie mehrere Arten von Modalitäten (sehen, hören, fühlen), um dasselbe Konzept zu lehren.
- lehren Sie Wortschatz im Kontext.
- benutzen Sie Hinweise, Stichwörter.
- benutzen Sie grafische Organisierer.
- wiederholen Sie häufig die Hauptpunkte.
- teilen Sie Unterrichtseinheiten in kleinere Schritte auf.
- zeigen Sie Beziehungen zwischen Konzepten durch Diagramme, Inhaltsübersichten und Verbindungen.
- benutzen Sie Farbenschlüssel, um Konzepte und Beziehungen zu zeigen.
- benutzen Sie Nachhilfe-stunden von Mitschülern/innen.
- markieren Sie wichtige Information.
- lehren Sie Mnemotechnik als Gedächtnishilfsmittel.
- lehren Sie optisches Vorstellungsvermögen.
- benutzen Sie Rhythmus, Musik und Bewegung.
- benutzen Sie Listen.
- benutzen Sie Matrizen, um Information zu organisieren; lassen Sie die Lernenden eigene herstellen
- benutzen Sie Bildzeichen.